

# Mit lebhaften Eindrücken nach Hause zurückgekehrt

## „Eltern- und Reservistentag“ des Fernmelde-Bataillons 330

Einen Tag lang offen standen die Tore der Falckensteinkaserne. Das dort stationierte Fernmelde-Bataillon 330 veranstaltete einen „Eltern- und Reservistentag“. Dazu hatte das Bataillon die Eltern und die Angehörigen aller Soldaten, die derzeit in der Einheit ihren Dienst leisten sowie Reservisten und ehemalige Bataillonsangehörige eingeladen. Diese Idee hatte offensichtlich guten Anklang gefunden, denn bei sonnigem Herbstwetter kamen über 1400 Besucher in die Falckensteinkaserne und verschafften sich einen Einblick in den soldatischen Alltag.

Nach der Begrüßung und einer Einweisung in die Gliederung und Ausrüstung der einzelnen Kompanien gab es am Mittag zu den Klängen einer Combo des Heeresmusikkorps 5 Eintopf aus der Truppenküche. Das weitere Programm stand ganz im Zeichen der vielfältigen technischen Geräte. Neben einer allgemeinen Waffen- und Geräteschau wurde den Gästen vor allem das neue „Autoko-Gerät“ vorgeführt. Mit diesem System ist das Bataillon seit 1978 ausgerüstet.

Eine Fernmeldeeinsatzübung vermittelte den Besuch eine lebendige Vorstellung von den Aufgaben der Fernmeldetruppe, einer

Waffengattung, in der von den Soldaten vor allen Dingen technisches Verständnis, Teamarbeit und Eigenverantwortung verlangt werden.

Wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung trug auch das Musikkorps des 42. französischen Fernmelderegiments aus Rastatt bei, das mit einem Platzkonzert für die Unterhaltung der Gäste sorgte. Der Kommandeur der Korpstruppen, Generalmajor Dr. Gerber, überreichte den französischen Freunden als Dank für ihre Darbietungen das Wappen des Fernmeldebataillons.

Der „Eltern- und Reservistentag“ endete mit einer Aussprachestunde in den Kompanien, in der die Eltern bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit hatten, mit den Vorgesetzten ihrer Söhne Probleme zu erörtern und Erfahrungen auszutauschen. Interessiert zeigten sich die Besucher allgemein an den ansprechenden Unterkünften in der Falckensteinkaserne. Mit lebhaften und lebendigen Eindrücken kehrten sie nach Hause zurück.

Auch für die kleinen Gäste war an diesem Tag gesorgt worden. Rundfahrten mit einem Kinderexpress und kleine Spiele sorgten für deren Ablenkung.





**Selbst einmal als Zivilist das auszuprobieren und zu bedienen, was ansonsten nur Soldaten vorbehalten ist, das war eine der interessanten Stationen beim „Eltern- und Reservistentag“ des Fernmelde-Bataillons 330 in der Falkenstein. Über 1400 Besucher zählte die Einheit an diesem Tag.**

Foto: Dott